

Showdown in Uster: Kampf um Medaillen, Bestzeiten und Limiten



Christoph Meier schwimmt in Uster nicht nur um Bestzeiten und Medaillen, sondern auch um seine Teilnahme an der Kurzbahn-EM in Stettin im Dezember. (Foto: MS)

Schwimmen Das «Heimbecken» von FL-Torpedo Julia Hassler in Uster ist am Wochenende Schauplatz der Schweizer Kurzbahn-Meisterschaften. Liechtensteins Schwimmer verfolgen dabei ganz unterschiedliche Ziele.

VON OLIVER BECK

Im März dieses Jahres zog es Julia Hassler von Liechtenstein in die Region Zürich. Mit ihrem Wechsel zum Schwimmclub Uster-Wallisellen wollte sie den nächsten Schritt in ihrer Karriereplanung vollziehen. «Bessere Trainingsmöglichkeiten» und «Teamkollegen in meiner Stärkeklasse» schienen optimale Bedingungen dafür darzustellen, das eigene Leistungslevel weiter in die Höhe zu schrauben. In einigen

Tagen wird ihr gewissermassen der Rest der Schweizer Schwimmszene nach Uster folgen. Nicht weil auch sie die Kleinstadt im Nordosten der Schweiz als neuen Trainingsstandort auserkoren haben, sondern weil hier von übermorgen bis Sonntag die Schweizer Schwimm-Meisterschaften auf der Kurzbahn stattfinden werden.

Gegenüber der Konkurrenz, jene aus dem eigenen Lager natürlich ausgenommen, geniesst die Schellenbergerin also den viel zitierten Heimvorteil. Das könnte ihr bei ihrer Jagd auf die begehrten Edelmetallauszeichnungen durchaus entgegenkommen.

Aber auch ohne diesen Umstand wären ihre Medaillenchancen sehr gut. Dass sie sich dem SCUW angeschlossen hat, erwies sich in

den zurückliegenden Monaten mehrmals als absolut richtige Entscheidung, wie diverse Zeiten und Ergebnisse seither dokumentierten.

Meier will mit Hassler nach Polen

Entgegenkommen könnte Hassler ferner auch, dass sie die Limiten für eine Nomination für die Kurzbahn-EM (8. bis 10. Dezember in Stettin/Pol) bereits allesamt erfüllt hat, wie Peter Stalder vom Liechtensteiner Schwimmverband (LSCHV) bestätigt: «Sie hat sogar die Limiten der Schweizer unterboten.» In Polen wird die Unterländerin die 200, 400 und 800 m Freistil bestreiten. Auf weitere Starts, so Stalder, verzichte sie bewusst. «Julia will sich im Hinblick auf die Olympischen Spiele 2012 in London spezialisieren.» Als weiterer LSCHV-Starter in Polen kommt gemäss Stalder einzig noch Christoph Meier infrage. «Er hat sich in diesem Jahr stark verbessert.» Im Visier hat Meier - neben Edelmetall, Spitzen- und Landesrekordzeiten - die Richtzeiten über 200/400 m Lagen sowie über 1500 m Freistil. Allerdings liegen diese Marken derzeit in allen drei Bewerben noch deutlich unter Meiers Jahresbestleistungen.

Weitere topmotivierte FL-Starter

Für die restlichen Liechtensteiner, die am Wochenende den Sprung ins Usterer Wasser wagen, steht in den Augen von Peter Stalder zweierlei im

Vordergrund: «Erstes Motto ist sicher das Sammeln weiterer Wettkampferfahrung, zweitens geht es darum, eine Standortbestimmung auf der Kurzbahn vorzunehmen.» Und vielleicht liegt ja auch da die eine oder andere Medaille drin.

FL-TEILNEHMER

SC Aquarius Triesen

Theresa Banzer
200 m Kraul; 50 m, 100 m, 200 m Brust; 100 m Delfin; 100 m, 200 m Lagen

Jasmin Büchel
200 m Kraul; 100 m, 200 m Brust; 100 m Delfin; 100 m, 200 m Lagen

Laura Manco
50 m, 100 m Kraul; 50 m Rücken; 50 m Delfin; 100 m Lagen

SC Unterland

Celina Kind
50 m, 100 m, 200 m Rücken

Christoph Meier
100 m, 200 m, 400 m, 1500 m Freistil; 200 m Delfin; 100 m, 200 m, 400 m Lagen

Marvin Slanschek (CH Bürger)
50 m, 100 m Brust; 100 m, 200 m, 400 m Lagen

Tim Slanschek (CH Bürger)
1500 m Freistil; 200 m Delfin; 200 m, 400 m Lagen

SC Uster-Wallisellen

Julia Hassler
100 m, 200 m, 400 m, 800 m Freistil; 200 m Delfin; 400 Lagen



Heimspiel in Uster: Julia Hassler. (Foto: Kraemer)